

Die Linke, Hebelstraße 21, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe



10.10.2023

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2024/2025</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2023/5007</b>

Stellenschaffung im Büro der Behindertenbeauftragten

<b>▶ Zuordnung im Haushaltsplan</b>					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 3000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶	11   1114-300				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
<b>▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen</b>					
<b>Art</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	0,50				
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

Der Gemeinderat beschließt ab 2024 eine zusätzliche Personalstelle mit 50% VZÄ im Büro der Behindertenbeauftragten der Stadt Karlsruhe einzurichten und stellt die dafür notwendigen Mittel ab den Haushaltsjahren 2024/25 zur Verfügung.

Begründung:

Wie aus dem Bericht der Behindertenbeauftragten deutlich wurde, kann das Büro die vielen Anfragen und Klärungsbedarfe in der bisherigen Besetzung kaum noch bewältigen. Das Büro der/des Behindertenbeauftragten ist für viele Menschen mit Behinderungen eine wichtige Anlaufstelle. Im Zusammenwirken mit vielen Ehrenamtlichen werden im öffentlichen Raum und städtischem Leben Barrieren abgebaut und viele Erleichterungen erreicht, die insbesondere auch für viele ältere Karlsruher Bürger\*innen wichtig sind. Unsere älter werdende Stadtgesellschaft profitiert von der Arbeit des Büros der Behindertenbeauftragten in hohem Maße, weshalb die Arbeit des Büros durch die zusätzliche Arbeitskraft unterstützt werden soll.

---

Unterzeichnet von:

Karin Binder  
Lukas Arslan  
Mathilde Göttel